



Förderung

Aiwanger: "Bayern investiert 20 Millionen Euro in den Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur"

04. November 2021

MÜNCHEN Die Staatsregierung investiert mit einem neuen Förderprogramm weiter kräftig in den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Freistaat. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Bereits heute hat Bayern bundesweit die meisten öffentlich zugänglichen Ladepunkte. Darauf ruhen wir uns aber nicht aus. Wir investieren bis einschließlich 2023 weitere 20 Millionen Euro in den Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur.“

Der erste Förderaufruf des Programms „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ ist am 1. November gestartet und läuft bis zum 31.12.2021. „Im ersten Schritt stellen wir drei Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Wir haben den Aufruf wieder bewusst offen gestaltet ohne regionale Begrenzung, um vom Einzelhandel über Kommunen bis zu Energieversorgern so vielen wie möglich die Antragstellung zu ermöglichen“, erklärt der Staatsminister.

Vor dem Hintergrund rasant steigender Absatzzahlen von Elektrofahrzeugen muss auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur Schritt halten. „Die klassische Einzelladesäule allein wird den künftigen Anforderungen des Massenmarktes nicht mehr genügen. Vielmehr werden auch Ladeparks bzw. Ladehubs mit einer Vielzahl an Ladepunkten benötigt, um dem Bedarf der Alltags-Elektromobilität gerecht werden zu können. Aus diesem Grund fördern wir im ersten Förderaufruf spezifisch den Aufbau von E-Ladehubs mit mindestens zehn Ladepunkten“, erklärt Aiwanger weiter. E-Ladehubs können beispielsweise Parkhäuser, Park&Ride-Parkplätze oder größere Parkflächen an Einkaufszentren, Schwimmbädern, Fitnessstudios oder Flughäfen und Bahnhöfen sein.

Betreut wird das Förderprogramm von der Kompetenzstelle Elektromobilität bei der Bayern Innovativ GmbH. Detaillierte Informationen über das Programm und den aktuellen Förderaufruf finden Sie unter

www.bayern-innovativ.de/foerderprogramme-elektromobilitaet. Das bayerische Förderprogramm ergänzt das entsprechende Bundesprogramm. Nähere Informationen, wo sich Ladesäulen befinden, gibt der Ladeatlas Bayern. Er weist bereits rund 13.800 öffentlich zugängliche Ladepunkte in Bayern aus. Den Ladeatlas finden Sie unter: www.ladeatlas.bayern.

Ansprechpartnerin:

Katrin Nikolaus, stv. Pressesprecherin

Pressemitteilung-Nr. 408/21